



≡ Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe November/Dezember 2024

IN DIESER AUSGABE

EINLADUNG ZUM FUSIONSAPÉRO
EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG
OPERETTE «DIE KREOLIN»
SCHULHAUS ST. MARTIN IM NEUEN GLANZ
FOTOWETTBEWERB
DE SAMICHLAUS CHOND!
VOLKSABSTIMMUNGEN AM 24. NOVEMBER
«ANKÜNDIGUNG» IM SCHULHAUS DORF

GEMEINDERATSWAHLEN ROOT VOM 22. SEPTEMBER 2024

Aufgrund der Fusion der Gemeinden Root und Honau wurden die Gemeinderatswahlen vom Frühling auf den Herbst verschoben. So wurde am 22. September 2024 erstmals der Gemeinderat für die fusionierten Gemeinden Root und Honau an der Urne gewählt. Die Stimmbeteiligung lag bei 28.48 %. Alle fünf Kandidierenden wurden mit grosser Mehrheit gewählt. Mit Samuel Wicki ist auch der neue Ortsteil Honau im Gemeinderat vertreten.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 3

EINLADUNG ZUM FUSIONSAPÉRO



**Montag, 6. Januar 2025, 18.00 Uhr,
in Honau**

Wir laden Sie als Einwohnerin/Einwohner von Root oder Honau zum Fusionsapéro ein.

Mit wärmenden Getränken stossen wir auf die gemeinsame Zukunft an. Es wird auch ein kleiner Imbiss offeriert.

Bei trockener Witterung findet der Anlass auf dem neuen Platz vor dem Honauer Saal, Hirschenmatt 10, statt. Bei nasser Witterung im Saal.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinderäte Root und Honau



Gemeinde Root



Gemeinde Honau



Alle fünf Kandidierenden wurden mit grosser Mehrheit gewählt.

I. Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsident:

Schumacher Heinz, Kirchweg 5, Root,
FDP.Die Liberalen (bisher)
1002 Stimmen (absolutes Mehr 509)

**II. Gemeinderätin/Gemeinderat Finanzen
und zentrale Dienste:**

Meier Patrick, Blumenweg 5, Root,
Die Mitte (bisher)
969 Stimmen (absolutes Mehr 488)

III. Gemeinderätin/Gemeinderat Bildung:

Hoffmann Stefan, Schulstrasse 31, Root,
Die Mitte (bisher)
976 Stimmen (absolutes Mehr 492)

**IV. Gemeinderätin/Gemeinderat Bau und
Infrastruktur:**

Wicki Samuel, Lochgüter 4, Honau,
parteilos (neu, bisher Gemeinderat in Honau)
977 Stimmen (absolutes Mehr 498)

**V. Gemeinderätin/Gemeinderat Soziales
und Gesundheit:**

Künzler-Niederberger Margrit, Hirzenmatt 34,
Root, Die Mitte (bisher)
953 Stimmen (absolutes Mehr 481)

Die Stimmbeteiligung betrug 28.48 %.

Der Gemeinderat dankt den Stimmberechtigten für das grosse Vertrauen. Er wird sich auch in der neuen Legislatur für das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner sowie für eine nachhaltige und qualitativ hochstehende Weiterentwicklung der Gemeinde Root einsetzen.

Der Gemeinderat freut sich, dass mit der Wahl von Samuel Wicki der neue Ortsteil Honau im neuen Gemeinderat der fusionierten Gemeinde vertreten ist.

Der Amtsantritt findet am 1. Januar 2025 statt.

Gemeinderat Root

PERSONALINFORMATIONEN

Eintritte

Am 1. November 2024 startet Ursula Hermann-Wicki als Gemeindeschreiber-Substitutin bei der Gemeinde Root. Sie wird in dieser Funktion zusammen mit Nadine Illi im Jobsharing arbeiten. Im Steueramt Root beginnt am 1. November 2024 Ardi Moliqaj als Steuerfachmann. Weiter wird Fatime Mustafi am 1. Dezember 2024 die Stelle als Stellvertreterin Leiter Betriebsamt bei der Gemeinde Root anfangen.

Wir wünschen Ursula Hermann-Wicki, Ardi Moliqaj und Fatime Mustafi alles Gute bei der Ausführung ihrer neuen Tätigkeiten.



Austritt

Per Ende Dezember 2024 verlässt Ruedi Grüter die Gemeinde Root. Er war als Mitarbeiter im Werkdienst tätig. Wir wünschen Ruedi Grüter alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Gemeinderat und Personalausschuss

JAHRESTERMINPLAN 2025

Im Jahr 2025 finden folgende öffentliche Anlässe statt:

6. Januar	Fusionsapéro Gemeinden Root und Honau
9. Februar	Abstimmungssonntag
18. Mai	Abstimmungssonntag
27. Mai	Gemeindeversammlung
13. September	Neuzuzügerbegrüssung
28. September	Abstimmungssonntag
30. November	Abstimmungssonntag
26. November	Gemeindeversammlung

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Gemeinsame Versammlung der Gemeinden Root und Honau

Mittwoch, 27. November 2024,
19.00 Uhr, im Mehrzwecksaal
Arena

TRAKTANDEN

- 1 Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2025–2028; Orientierung und Kenntnisnahme mit Beschlussfassung über das Budget 2025 und die Investitionsausgaben
- 2 Erlass des Reglements über die Wasserversorgung der Gemeinde Root (Wasserversorgungs-Reglement WVR) und Erlass des Reglements über die Siedlungsentwässerung der Gemeinde Root (Siedlungsentwässerungs-Reglement SER)
 - 2.1 Erlass Wasserversorgungsreglement
 - 2.2 Erlass Siedlungsentwässerungsreglement
- 3 Neuwahlen für die Legislaturperiode 2025-2028:
 - 3.1 Bildungskommission
 - 3.2 Bürgerrechtskommission
 - 3.3 Controlling-Kommission
 - 3.4 Urnenbüro
- 4 Verschiedenes, Orientierung

Die diesen Traktanden zugrundeliegenden Akten können am Schalter der Gemeindeverwaltung Root eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 22. November 2024 ihren politischen Wohnsitz in Root oder Honau geregelt haben.

Diese Botschaft wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie der detaillierte Auszug des Budgets 2025 können unentgeltlich bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.gemeinde-root.ch eingesehen werden.



DIE THEATERGESELLSCHAFT ROOT MIT OFFENBACHS OPERETTE «DIE KREOLIN»



Mara Maria Möritz (die Kreolin) und Gregory Limburg (Kapitän Immortelle). Foto: Rolf Gruber

Romantische Turbulenzen in der Karibik....

Im Perlensaal des Gasthauses «Die Perle» in Perlen begann am 26. Oktober 2024 die Operettensaison der Theatergesellschaft Root. Nach einer gelungenen Premiere wird noch bis zum 16. November die Operette «Die Kreolin» von Jacques Offenbach aufgeführt.

Dieses charmante Werk, dessen Libretto von Albert Millaud stammt, war erstmals am 3. November 1875 im Théâtre des Bouffes-Parisiens in Paris zu sehen. Die deutschsprachige Erstaufführung fand am 8. Januar 1876 in Wien statt. Später wurde eine neue deutsche Textfassung von Ika Schafheitlin und Helmut Gauer erstellt, welche nun erstmals in der Schweiz zur Aufführung kommt.

Die Handlung folgt der lebhaften Kreolin, die von mehreren Verehrern umworben wird. Mit einer unterhaltsamen Mischung aus Humor und romantischen Verstrickungen entfaltet sich eine Geschichte voller Leidenschaft, Eifersucht und der Suche nach dem Glück.

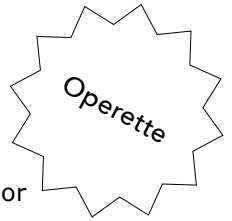
Musikalisch besticht «Die Kreolin» durch eingängige Melodien und lebhafte Ensembles, die das exotische Flair der Karibik und die Emotionen der Figuren zum Leben erwecken. Offenbachs Talent, Leichtigkeit und Tiefe zu vereinen, zeigt sich in diesem Werk einmal mehr.

Alois Rettig aus Root hat die Komposition neu arrangiert – eine anspruchsvolle Aufgabe, da er für die Instrumentierung keine Orchesterstimmen zur Verfügung hatte. Die musikalische Leitung teilt er sich mit Peter Aregger aus Luzern. Regisseurin Manuela Felice hat das Libretto modernisiert und inszeniert die Operette mit viel Liebe zum Detail.

«Die Kreolin» verspricht eine gelungene Mischung aus Witz, Romantik und musikalischer Raffinesse. Das Solistenensemble, der Chor und das Orchester überzeugten bereits bei der Premiere und garantieren auch für die kommenden Aufführungen ein unvergessliches Operettenerlebnis für Zuschauer jeden Alters.

Weitere Aufführungsdaten finden Sie in der Agenda auf Seite 24 oder online unter www.theater-root.ch.

Text: Alfred Naef



Einladung

Generalsammlung

Montag, 11. November 2024 um 20.00 Uhr
Restaurant Villaggio, Root

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Jahresbericht der Präsidentin
 3. Jahresrechnung und Budget
 4. Zusammenschluss OP Root - Honau
 5. Informationen zur Gemeindeversammlung vom 27.11.2024
 6. Nominationen zur Kommissionsmitglieder
 7. Verschiedenes
- Anschliessend geniessen wir eine feine Pizza.

Gast: Pius Kaufmann berichtet über seinen Start als Nationalrat.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Es ist ein öffentlicher Anlass.

Freundliche Grüsse
Vorstand Die Mitte Root

Die Mitte
Root



Wenn mal
nicht alles so
rund läuft...

Bei uns treffen
Sie auf
offene Ohren!

Jugend- &
Familienberatung

jufa – fachstelle für
jugend und familie



ju-fa.ch

DAS BALD 100-JÄHRIGE SCHULHAUS ST. MARTIN ERSTRAHLT IM NEUEN GLANZ

In den Sommer- und Herbstferien wurden bei den verschiedenen Schulhäusern Sanierungs- und Werterhaltungsmassnahmen durchgeführt. Aufgrund des Masterplanes werden anstehende Massnahmen jeweils gebündelt und in Abständen von drei bis vier Jahren umgesetzt. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom November 2023 haben die Stimmberechtigten ein weiteres solches Werterhaltungspaket im Betrag von CHF 1'800'000.00 bewilligt. Das aktuelle Paket umfasste als grössten Ausgabenposten die Umrüstung sämtlicher Schulhäuser auf LED-Leuchten.

Von aussen her am besten wahrnehmbar ist die neue Fassade des Schulhauses St. Martin und der Arena. Das Schulhaus St. Martin wurde vor bald 100 Jahren am 16. Mai 1926 eröffnet. Vermutlich fand in den Sechzigerjahren ein Neuanstrich der Fassade statt. Leider sind dazu keine Unterlagen auffindbar. Die Farbuntersuche haben jedoch ergeben, dass der ursprüngliche Farbton etwas heller war. Der Gemeinderat hat nach einer Bemusterung beschlossen, die Gelegenheit der Fassadenrenovierung zu nutzen und den ursprünglichen Farbton wiederherzustellen.

Zum Erscheinungsbild gehört auch die Figurengruppe mit dem heiligen St. Martin hoch zu Ross, wie er seinen Mantel mit dem Schwert teilt und an einen knienden Bettler reicht.

Auf Anregung und mit Unterstützung der kath. Kirchgemeinde Root wurde das stark verwitterte Kunstwerk totalsaniert. Die kath. Kirchgemeinde beteiligt sich zu 50 % an den Sanierungskosten. Der Gemeinderat dankt dem Kirchenrat für seine Initiative und die finanzielle Unterstützung herzlich.



Museum



Bild Nr. 1:
Steintransport
1927 mit dem
10 Tonnen
Stein



AUS DEM MUSEUM ROOT: DER 10 TONNEN STEINBLOCK

Nach dem Tod von Anna (Nannie) Ottiger-Knüsel (1927–2023) überreichte uns die Tochter Andréa Ottiger einige Dokumente ihrer Mutter. In einem davon hat sie Erinnerungen und Überlieferungen des Steinhauer-Gewerbes von Root handschriftlich festgehalten. Aus diesen Notizen möchten wir nachfolgende Ausschnitte wiedergeben:

Im Historischen Biographischen Lexikon von 1929 ist zu lesen: «Die Steinbrüche von Root werden seit 200 Jahren ausgebeutet.»

Jeder Besitzer eines Steinbruches besass auch einen eigenen Lagerplatz, wo er seine Steine bearbeitete und «ab Platz» verkaufte. Die auswärtigen Kunden, und solche gab es recht viele, erhielten ihre Bestellung per Stierengespann z. B. nach Cham, Zug, Knonau, Affoltern am Albis, Hochdorf, Luzern u.s.w.

Allmählich lösten Pferdefuhren diese mühsamen Transporte ab, und zu Anfang des 20. Jahrhunderts stand die Fuhrhalterei Jakob Petermann, Oberfeld Root, mit 8 bis 10 Pferden samt dem nötigen Wagenmaterial für den gesamten auswärtigen Steintransport zur Verfügung. Viele kennen heute noch den taubstummen Petermann «Joggu» (Heinrich), der einst der bekannteste «Steinfuhrmann» war in Root und weitherum.

Wohl der grösste, schwierigste, imposanteste und auch letzte Transport eines Steinblockes

von 10 Tonnen Gewicht, der mittels Wellenbock und Winden direkt ab dem Wies-Steinbruch ausgeführt wurde, geschah im Sommer 1927 im Beisein von Karl Herzog, August Bründler, Dierikon, Dominik Meyer, Krapfenmatt, und Ruedi Thali, Unterdorf. Die Fuhr stand unter kundiger Führung von Andreas Zimmermann mit einem Vierspänner bis zur Station Gisikon, wo der Verlad nach dem Tessin mithilfe des damaligen Bahnkrans für Bruchsteine erfolgte. Von dieser grössten Fuhr existiert ein Originalfoto im Restaurant Hirschen in Root und wird von älteren «Brüchlern» noch viel diskutiert. (Bild Nr. 1)

Sicher als eine der grössten und nachhaltigsten Lieferungen bleibt aber jetzigen und späteren Generationen der Haupteingang des Schulhauses St. Martin (Bild Nr. 3) in Erinnerung, dessen Sandsteinpfeiler ein bekröntes Giebelfeld in Stein gemeisselt die Wappen der drei bauenden Gemeinden Root, Gisikon und Honau aufweisen und dessen Inschrift: «Gott zu Ehr, der Heimat zur Zier, der Jugend zur Lehr!» (Bild Nr. 2)

Wir danken Anna Ottiger-Knüsel für diese Notizen, die das Museum zum Gedenken an den Bau des Schulhauses St. Martin vor 100 Jahren publizieren darf.

Silvia Haselbeck und Erich Langjahr

FOTOWETTBEWERB



Bild Nr. 2:
In Sandstein
gehauene
Wappene
der am
Bau beteiligten
Gemeinden
Root, Gisikon
und Honau am
Eingang Schul-
haus St. Martin
(1924-1925)



Bild Nr. 3:
Eingang
Schulhaus
St. Martin



Weisch wo?

Finden Sie heraus, wie gut Sie sich in der Gemeinde auskennen.

Wissen Sie, wo sich das abgebildete Objekt befindet? Dann senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer bis am 16. November 2024 per Mail an kanzlei@gemeinde-root.ch oder per Post an Redaktion InfoRoot, Gemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein vom Gewerbeverein Rontal im Wert von CHF 100.00.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Rätseln und fragen «Weisch wo?».

Auflösung Ausgabe September/Oktober
In der letzten Ausgabe wurde die ARA Rontal, Mühleweg 4, abgebildet. Gewonnen hat Fischer Barbara.

Das Museum ist offen am:
Sonntag, 10. Nov. 2024, 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 8. Dez. 2024, 14.00 – 17.00 Uhr
www.museum-root.ch



Veranstaltungen verbinden und sind in unserer Gesellschaft kultiviert - so auch der Alkohol. Akzent Luzern hilft, dass Jugendschutz trotzdem gelingt.

JUGEND & ALKOHOL – NACH DER EM IST VOR DER FASNACHT!

Jugendschutz in Sachen Alkohol ist wichtig – und gelingt nicht von allein. Akzent Luzern unterstützt Veranstaltende und Verkaufsbetriebe mit Schulungen, kostenloser Fachberatung und Materialien. Auch an Grossanlässen wie Fussball-EM oder Fasnacht.

Trotz EM-Kater: Jugendliche finden immer wieder einen Weg, um an Alkohol zu kommen. Zwar sind die meisten Veranstaltungen gut organisiert. Aber Schlupflöcher, die gibt es – und werden sich wohl auch an der kommenden Fasnacht wieder auftun.

In der Verantwortung stehen wir alle!

Wir Erwachsenen sind «Vorbilder», die den Jugendlichen zeigen, was A: ein massvoller Alkoholkonsum heissen kann, aber auch B: wie man die Strafbarkeit galant umgeht. Da schützen auch die kreativsten Masken nichts, um über diese Verantwortung hinweg zu schauen. Nur eines hat die erwünschte Wirkung: Geben Sie keinen Alkohol an Minderjährige weiter! Der Verkauf von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren ist nicht erlaubt. Minderjährige machen sich jedoch nicht strafbar, wenn sie diesen konsumieren. So werden Fouls im Jugendschutz oft zu spät geahndet – nämlich erst dann, wenn Jugendliche berauscht am Boden liegen.

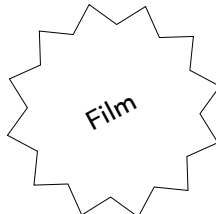
«Flanken» schlagen!

Alle, so auch der Bund und die Veranstaltenden, müssen zwischen Jugendschutz und Bruttosozialprodukt die richtige Mischung finden. Auf dem harten Getränkemarkt kommt da trotz kantonal koordinierten Testkäufen kaum ein schlechtes Gewissen auf. Entscheidend ist hier ein gut geschultes Verkaufspersonal!

Das Wichtigste, ob im Spiel mit dem Ball oder den Konfettis, bleibt ein verantwortungsvoller Umgang, der von den Erwachsenen vorgelebt wird. Heisst nebst der Umsetzung der gesetzlichen Jugendbestimmungen vor allem auch, Verantwortung mit Achtsamkeit zu übernehmen. Vom «Anpfiff» bis zum letzten Ton aus der Tuba – von «Yakin» bis hin zu «Fritschi» – eine Flanke für den Jugendschutz!

Weitere Infos zum Jugendschutzprojekt «Luegsch» und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/alkohol.

Thomas Büchi, Ressort Erwachsenenalter, Akzent Prävention und Suchttherapie



ALTE KAPELLE ZU ST. JAKOB IN DIERIKON – DIE META- MORPHOSE ZUM GASTBETRIEB

Film über die Sanierung der alten Dorfkapelle: Rolf Arnet führt allen Interessierten den von ihm auf Video dokumentierten Umbau der alten Dieriker Dorfkapelle St. Jakob vor. Der informativ gestaltete Film zeigt die historische Geschichte der Kapelle und die Bauarbeiten. Aus der vom Zerfall bedrohten Kapelle bis zum heute beliebten Treffpunkt «OMNIA» mussten viele Herausforderungen gelöst werden.

Zur Vorführung sind alle interessierten Personen willkommen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anschliessend an die Aufführung können sich die Besucherinnen und Besucher in der Cafeteria bei einem Kaffee treffen.



Datum: Dienstag, 5. November 2024
 Ort: AltersSiedlung Unterfeld,
 Schulstrasse 23, 6037 Root
 Beginn: 14.30 Uhr
 Dauer: ca. 1 Stunde

parentu – Die App für informierte Eltern

- ... informiert Eltern mit Kindern zwischen 0 und 16 Jahren
- ... sendet regelmässig an das Alter der Kinder angepasste kurze Texte, Bilder, Filme und Audiofiles
- ... informiert in 15 Sprachen über Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsthemen
- ... zeigt alle Inhalte und wichtige Informationen in der Bibliothek an
- ... informiert über Angebote und Veranstaltungen vor Ort

Zum kostenlosen Download:



Partner und Unterstützung



parentu – Die App für informierte Eltern

parentu in 15 Sprachen:
 Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tamil, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch

Verein parentu
 c/o Büro Communis
 St.-Karli-Strasse 8
 6004 Luzern
 041 241 06 00
 info@parentu.ch
 www.parentu.ch

NEUZUZÜGERBRUNCH VOM SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2024

Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, die sich in der Zeit vom 12. August 2023 bis 11. August 2024 in Root angemeldet haben, wurden am 14. September 2024 zum Neuzuzügerbrunch ins Restaurant Oasis im D4 eingeladen. Der Gemeinderat freute sich über die zahlreichen Anmeldungen und durfte an diesem Herbstmorgen über 110 Personen begrüßen.

Nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Root im D4, wurden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger am Brunch-Bufferet mit diversen Köstlichkeiten verwöhnt. Der Vormittag stand ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens.

Der Gemeinderat dankt den Gästen für das Interesse an ihrer neuen Wohngemeinde und wünscht ihnen eine schöne Zeit in Root.

Neuzuzügerbefragung

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) führt die Gemeinde Root Kundenbefragungen durch. Im Zusammenhang mit der Einladung zum Neuzuzügerbrunch wurden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger befragt. In der folgenden Auswertung werden nur die meistgenannten Punkte erwähnt. Bei jeder Frage gab es weitere Einzelmeldungen.

Auswertung:

Aus welchem Grund sind Sie in die Gemeinde Root gezogen?

1. Kauf von Eigentum, Mietwohnung
2. Arbeitsweg
3. Familie / Partner

Was gefällt Ihnen besonders in Root?

1. Lage
2. Naherholungsgebiete / Natur
3. Infrastruktur

Was vermissen Sie in Root?

1. Nichts
2. Bessere ÖV-Verbindungen
3. Schwimmbad

Wie beurteilen Sie die Angebote des öffentlichen Verkehrs in Root?

Grösstenteils finden die Neuzuzüger das Angebot gut. Die Verbindung nach Zürich oder einen 15-Minuten-Takt der S-Bahn wurde als Verbesserung gewünscht.

Gefällt Ihnen das InfoRoot?

Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger finden das InfoRoot gut, interessant und informativ.

Haben Sie die Website der Gemeinde Root einmal besucht? Wie gefällt Ihnen der Internetauftritt der Gemeinde Root?

Die Wertung liegt bei gut. Der Auftritt wird als informativ beurteilt. Vereinzelt haben die Website noch nie besucht.

Welchen Eindruck hat bei Ihnen der erste Kontakt mit dem Personal der Gemeindeverwaltung hinterlassen?

Die Zuzügerinnen und Zuzüger finden das Personal der Gemeindeverwaltung freundlich bis sehr freundlich, kompetent und schnell.

Können Sie sich vorstellen, sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung bzw. zur Wahl zu stellen?

Die meisten Befragten können sich das nicht vorstellen. Einige Personen haben die Frage mit ja, unter Umständen oder in ein paar Jahren beantwortet.

Kennen Sie das vielseitige Vereinsangebot von Root?

Viele kennen das Vereinsangebot und Einzelne sind bereits in einem Verein aktiv. Einige interessieren sich nicht für Vereine.

Für mehr Informationen siehe www.gemeinde-root.ch, hier sind alle Vereine von Root aufgeführt.

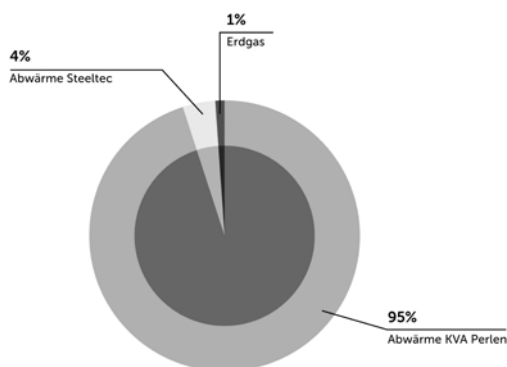
Würden Sie wieder nach Root ziehen?

Grossmehrheitlich sind die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger glücklich und zufrieden in Root.

AUS ABFALL WIRD WÄRME

Fernwärme in Root – nachhaltige Wärme aus der KVA Renergia

In Root ist Fernwärme in den letzten Jahren ein grosses Thema geworden. Von der KVA Renergia aus wurden Teile der Gemeinde mit Wärmeleitungen erschlossen. Statt von einer eigenen Heizung im Keller werden die angeschlossenen Gebäude durch ein Rohrleitungsnetz mit Wärme beliefert. Für den Wärmeverbund «Fernwärme Emmen Luzern Rontal», welcher durch Root verläuft, wird die Wärme schon seit 2016 zum grössten Teil aus der Verbrennung von Abfall (KVA Renergia in Perlen) gewonnen. Dazu kommt ein kleiner Teil Abwärme aus dem Steeltec-Stahlwerk im Littauerboden sowie Erdgas in Revisionszeiten (Abb. 1). Der Wärmeabsatz in Root liegt bei knapp 9 Gigawattstunden. Dies entspricht in etwa dem Wärmebedarf von 600 mittelmässig gedämmten Einfamilienhäusern.



Energiemix Fernwärme 2023 (www.ewl-luzern.ch)

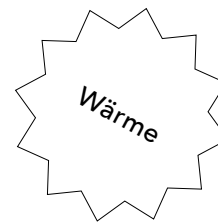
50 Kilometer Leitungen

Der Ausbau des Fernwärmenetzes «Emmen Luzern Rontal», das sich mittlerweile über 51 Kilometer erstreckt, ist zu einem grossen Teil abgeschlossen, wobei im Rontal 440 Objekte an den Wärmeverbund angeschlossen werden konnten. In Root selbst existieren 11.2 Kilometer Fernwärmeleitung.

CO2-Ausstoss reduziert

Die Umsetzung des Verbundes wirkt sich positiv auf die Nachhaltigkeit der Wärmeversorgung in Root aus. Gemäss Klima- und Energie-Dashboard des Kantons Luzern waren 2023 ein Drittel der Dienstleistungsgebäude und ein Viertel der Wohngebäude in Root an die Fernwärme angehängt. Diese Verteilung überrascht nicht, da Fernwärme

vor allem für grössere Objekte attraktiv ist. Zusammen mit den zunehmend verwendeten Wärmepumpen sorgt die Fernwärme für einen deutlichen Rückgang der Treibhausgasemissionen bei den Wohngebäuden. Dieser beläuft sich von 2018 bis 2023 auf ein Minus von rund 2'500 Tonnen. Als Referenz: der CO₂-Ausstoss von einer Person in der Schweiz macht gemäss der Klimaschutzorganisation myclimate pro Jahr ca. 12 Tonnen CO₂ aus. Diese Zahl beinhaltet alle direkten und indirekten Emissionen z.B. durch den Konsum.



Tipps für Heizungsersatz

Gemäss ewl gibt es noch Kapazität für Anschlüsse an den Wärmeverbund. Interesse kann direkt bei der ewl bekundet werden.

Das Bundesamt für Energie bietet aktuell mit der Impulsberatung «erneuerbar heizen» eine kostenlose Erst-Beratung für den Heizungsersatz an. Kontakte und weitere Infos finden Sie unter www.erneuerbarheizen.ch



drehscheibe 65plus rontal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Rontal



Wo erhalte ich Unterstützung?

Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?

Kann mich jemand beraten?

Wo kann ich mithelfen?

Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?

Tel. 041 440 50 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Rontal ist ein Angebot der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.rontal65plus.ch

PRO
SENECTUTE

BESUCHSDIENST SUCHT VERSTÄRKUNG

Gesucht werden BesucherInnen und NutzerInnen des Besuchsdienstes

Allein sein und einsam sein ist nicht das gleiche. Und doch kann aus dem Alleinsein Einsamkeit entstehen.

Durch die Mitwirkung von Freiwilligen in der Pfarrei Root wird ein Besuchsdienst angeboten. Dieser richtet sich an Seniorinnen und Senioren, welche noch zuhause wohnen und sich über Gesellschaft freuen.

Wie jedes andere Angebot auch, erwacht der Besuchsdienst erst durch seine Mitwirkenden zum Leben. So werden weiterhin Freiwillige gesucht, welche gerne im Rahmen von Besuchen bei Seniorinnen und Senioren zuhause und bei gemeinsamen Aktivitäten ihre Zeit schenken möchten.

Ein Geschenk ohne Empfänger ist jedoch ein trauriges Geschenk. Aus diesem Grund werden ebenfalls nach wie vor interessierte Seniorinnen und Senioren gesucht, welche sich über Gesellschaft in Form eines Spazierganges, eines Gesprächs oder eines Spiels spielen freuen.

Das Angebot der katholischen Kirche Root ist kostenlos und steht allen Menschen der Gemeinden Root, Honau, Gisikon und Dierikon offen, unabhängig von Konfession und Religion.

Ihr Interesse ist geweckt oder haben Sie Fragen?

Sie würden sich über einen Besuch bei sich zuhause freuen, oder kennen jemand, der/die sich über einen Besuch freut?

Dann melden Sie sich bitte bei Judith Bär, 041 455 00 63 oder judith.baer@kathrontal.ch



Judith Bär





KAFI FÜRENAND – EIN ORT DER BEGEGNUNG UND DES AUSTAUSCHES

Der Motor des «Kafi Fürenand» ist wieder am Laufen.

Seit Februar sind die Pforten des Kafi Fürenand nach einjähriger Pause erneut geöffnet. Wie bei jeder Neueröffnung stellte sich zu Beginn die Frage, ob und von wem das neue Angebot genutzt werden wird oder ob vielleicht gar kein Interesse daran mehr besteht. Aufgrund viel aktiver Werbung seitens der Soziokultur der Pfarrei Root wie auch durch einige frühere Besucherinnen des Kafi Fürenand konnte von Neuem eine kleine «Stammkundschaft» aufgebaut werden, welche immer wieder durch neue Gesichter bereichert wird. So findet mittlerweile eine lebhafteste, bunt zusammengewürfelte Gruppe von MigrantInnen, SeniorInnen und Kindern zusammen für gemeinsames Diskutieren und Spielen, gemeinsames Lachen und nicht zuletzt zum Kaffee trinken.

Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Root und den Schlüsselpersonen sowie die gute Vernetzung im Pastoralraum tragen massgeblich zum Gelingen bei. Als wertvoll erweist sich zudem die parallel angebotene Beratungsmöglichkeit durch Nguyet Tran von der Ökumenischen Sozialberatungsstelle. So können BesucherInnen des Kafi Fürenand unabhängig ihrer Nationalität und Religion/Konfession unkompliziert ihre Anliegen besprechen und gleichzeitig neue Kontakte knüpfen.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen! Wir treffen uns einmal im Monat am Freitagnachmittag, um bei Kaffee und Tee zu plaudern, aktuelle Themen zu besprechen oder um ganz einfach «nur» bei einem Spiel gemeinsam zu lachen. Zwischendurch gibt es auch kreative oder der Jahreszeit entsprechende Angebote. Menschen aller Kulturen, aller Konfessionen und Religionen, jeden Alters sowie Kinder sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kinderbetreuung ist vorhanden.

Das Angebot ist kostenlos und findet im Pfarreiheim Root statt.

KAFI FÜRENAND

ein Ort der Begegnung

Ein Mal im Monat

Unterstützung und Beratung

Beisammensein und Kontakte knüpfen

Das KAFI FÜRENAND ist kostenlos und ein Angebot der katholischen Kirche Root

Daten 2024, Pfarreiheim Root, im UG
Freitag von 14 - 16 Uhr
23. August | 20. September | 25. Oktober | 15. November | 13. Dezember
bei Fragen melden unter: 041 455 00 63, judith.baer@kathrontal.ch

Daten zweites Halbjahr 2024

Veranstaltungen Schuljahr 2024/25

Winterkonzert Jugendblasorchester Rontal
Freitag, 13. Dezember 2024, 20.00 Uhr
Turnhalle Hinterleisibach, Buchrain

Winterkonzert Kinder- und Jugendchor Rontal mit Brassband Abinchova
Sonntag, 15. Dezember 2024, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Maria, Ebikon

Weihnachtskonzert
Mittwoch, 18. Dezember 2024, 19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin, Root

Tastenfestival
Freitag, 14. Februar 2025, 18.30 und 20.00 Uhr, Pfarreiheim, Ebikon

Fokus Bläser
Mittwoch, 19. März 2025, 19.00 Uhr, Aula Wydenhof, Ebikon

Instrumentenparcours
Samstag, 22. März 2025, 9.00 bis 16.00 Uhr
Schulhaus Wydenhof inkl. Dreifachturnhalle, Ebikon

Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Root

musikschule-rontal.ch

Jetzt
anmelden!



DE SAMICHLAUS CHOND!

Einzug am Sonntag, 1. Dezember 2024, in Root

Lange, kalte und dunkle Abende stehen bevor – und drinnen ist es warm und gemütlich, die Eltern sind aufgeregt und erwartungsvolle Kinder-
augen freuen sich auf einen besonderen Besuch: den Samichlaus.

Am Sonntag, 1. Dezember, zieht der Samichlaus um 17.30 Uhr in Root ein. Vom Klausfeld kommend wird er auf der Schulstrasse bis zum Schulhausplatz St. Martin von Geisslechlöpfern, Iffelenträgern, Trychlern und Fackelträgern begleitet. Vor dem Schulhaus erzählt der Samichlaus eine Geschichte und verteilt den Kindern feine Lebkuchen. Gerne hört er auch vorgetragene Gedichte und Liedern zu.

Geniessen Sie zusammen mit Ihren Kindern diesen traditionellen Anlass. Es lohnt sich für Gross und Klein dabei zu sein und diesen prächtigen und stimmungsvollen Einzug mitzuerleben.

Besuche des Samichlaus am 4., 5. und 6. Dezember 2024 in Root und Honau

An den Abenden vom 4., 5. und 6. Dezember 2024 besucht der Samichlaus wiederum möglichst viele Kinder und ihre Familien in Root und Honau. Anmeldeformulare werden Anfang November per Post an alle Haushaltungen verteilt. Das Formular kann auch auf der Website www.samichlaus-root.jimdofree.com unter «Anmeldeformular Familienbesuche» heruntergeladen werden. Lassen Sie Ihre Kinder an diesem wunderbaren Brauch teilhaben, sie werden es mit strahlenden Augen verdanken.

An den Besuchsabenden sind Kinder ab der 5. Klasse, die den Samichlaus mit Schellen und Geisseln begleiten möchten, sehr gerne willkommen. Treffpunkt ist jeweils um 17.15 Uhr vor dem Pfarreiheim Root. Dazu ist keine Anmeldung notwendig. Schellen und Umhang werden zur Verfügung gestellt.

OK Samichlaus Root Honau

VORBEREITUNG FÜR DEN WINTERDIENST: BÄUME UND HECKEN SCHON GESCHNITTEN?

Für die Verkehrssicherheit und im Hinblick auf den Winterdienst sind die Anstösser und Grundeigentümer von Strassen, Trottoirs, Fuss- und Radwegen nun aufgefordert, Bäume und Sträucher angemessen zurückzuschneiden. Dies, damit der Winterdienst ungehindert vorgenommen werden kann. In den kommenden Wochen werden Kontrollen betreffend Einhaltung der einschlägigen Vorschriften durchgeführt. In prekären Situationen wird nach einmaliger Fristansetzung der Rückschnitt auf Kosten der Eigentümerschaft ausgeführt.

Zudem werden Fahrzeughalter ersucht, ihre Autos korrekt auf den Abstellplätzen zu parkieren.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Pflanzungen und Einfriedungen müssen zur Fahrbahn oder zu einem Radweg einen Abstand von mindestens 60 cm einhalten. Zu einem reinen Gehweg beträgt der Abstand 30 cm.
- Bäume sind so zu schneiden, dass über dem Trottoir ein Lichtraumprofil von mindestens 2.5 m und über der Strasse von mindestens 4.5 m Höhe frei bleibt.
- Die Grundeigentümer sind verpflichtet, die Sichtzonen bei Ein- und Ausfahrten und Strassenverzweigungen durch entsprechenden Rückschnitt dauerhaft frei zu halten.
- Die Durchfahrt für Feuerwehr-, Polizei- und Sanitätsfahrzeuge, aber auch für Kehrriechwagen und Postfahrzeuge ist frei zu halten.
- Die Strassenbeleuchtung darf durch die Bepflanzungen nicht beeinträchtigt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihren Gärtner-einsatz im Interesse der Verkehrssicherheit.

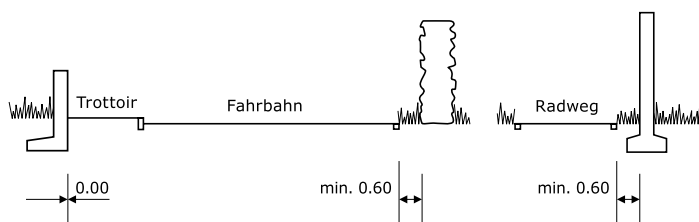


Abb. § 86 und 87 Strassengesetz: Strassenabstand von Hecken, Sträuchern, Mauern und Einfriedungen

WEIHNACHTSZEIT – KERZENZEIT



Feuerlöschdecken sind zum Vorzugspreis von CHF 30.00 erhältlich bei der Gemeindekanzlei.

Die Feuerlöschdecke ist geeignet zum Löschen kleiner Brandherde, unentbehrlich im Haushalt und Hobbybereich, vor allem auch während der Adventszeit. Die Decken sind hoch hitzebeständig und speziell imprägniert – so erstickt die Sauerstoffzufuhr.

Anlaufstelle Integration

Verstehst du einen Brief oder ein Formular nicht?
 Weisst du nicht, an wen du dich wenden sollst?
 Wir von der Anlaufstelle Integration bieten dir eine kostenlose Beratung.

Die Anlaufstelle hat wie folgt für dich geöffnet:

Jeweils am **letzten Dienstag des Monats**
 von **14.30 bis 18.00 Uhr**
 Gemeinde **Root**, Platz 1a, Root D4
 und
 Die **ersten drei Dienstage** von **14.30 bis 18.00 Uhr**
 im katholischen Pfarreiheim, Dorfstrasse 7,
Ebikon, 1. Stock, Zimmer 5.

Während der Schulferien ist die Anlaufstelle geschlossen.

Mehr Informationen unter:
www.cafemix.ch oder **079 271 11 58**

Dienststelle Soziales und Gesellschaft



jufalino

Antworten zum ersten Lebensjahr

Wir heissen Sie und Ihr Kleinkind (bis 10 Monate) zu einem multikulturellen Beisammensein und Austausch herzlich willkommen. Knüpfen Sie bei uns neue Kontakte und profitieren Sie von einem Fachinput durch die Mütter- und Väterberaterinnen vor Ort, während ihr Kind mit den anderen Kindern spielt und entdeckt.

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Treffpunkt einmal pro Monat, jeweils montags, im monatlichen Wechsel mit Ebikon, Buchrain und Root.

Ebikon

Wo: Jugendhaus Phönix, Lindenhof

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Datum: 26.Februar, 13.Mai, 12.August, 18.November 2024

Buchrain

Wo: Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Datum: 18.März, 10.Juni, 16.September, 16.Dezember 2024

Root

Wo: Schulstrasse 14, 3.Stock, Lift vorhanden

Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr

Datum: 15. Januar, 22. April, 1. Juli, 14. Oktober 2024

Mitbringen

Fragen und die Lust neue Kontakte zu knüpfen.

Unkostenbeitrag

CHF 5.- für Kaffee/Tee und gesundes Znüni

Anmeldung

Per E-Mail oder direkt auf der Mütter- Väterberatungsstelle bis spätestens Freitagabend 17:00 Uhr.

regula.fahrni@ebikon.ch/ WhatsApp 079 600 88 97

jufa - fachstelle für jugend und familie **041 442 01 82**

Mütter- und Väterberatung

mvb@ebikon.ch

Dorfstrasse 13

ju-fa.ch

6030 Ebikon



Datenplan 2024 Mütter- & Väterberatung

Die Beratung wird von Ihrer Wohngemeinde Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau oder Root finanziert und steht allen Eltern und Erziehungsberechtigten kostenlos zur Verfügung. Die Beratungen dauern in der Regel 30 bis 60 Minuten.

Bitte bringen Sie eine Unterlage, Ersatzwindel und das Gesundheitsheft mit. Bei Verhinderung bitte mindestens 24 Stunden vorher abmelden.

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Kontaktort Ebikon:

Zuständige Beraterin:

jufa, Dorfstrasse 13

Denise Brun Bossert und Regula Fahrni
Montag, Dienstag und Freitag

Kontaktort Buchrain:

Zuständige Beraterin:

Schulhaus HLB, Hinterleisibachstrasse 10

Miriam Rössli
Wöchentlich am Mittwoch

Kontaktort Root:

Zuständige Beraterin:

Schulstrasse 14, 3. Stock, Lift vorhanden

Regula Seiler Schwarb
Wöchentlich am Donnerstag

Kontaktort Dierikon:

Zuständige Beraterin:

Gemeindehaus, Rigistrasse 15

Regula Seiler Schwarb
Freitags
19. Jan. 23. Feb. 22. März 19. Apr.
17. Mai 21. Jun. 19. Jul. 23. Aug.
20. Sep. 18. Okt. 22. Nov. 20. Dez.

Kontaktort Gisikon/Honau: Zentrum Mühlehof, Mühlehofstrasse 5

Zuständige Beraterin:

Regula Seiler Schwarb
Freitags
12. Jan. 02. Feb. 01. März 05. Apr.
03. Mai 07. Jun. 05. Jul. Aug. Root
06. Sep. Okt. Root 08. Nov. 06. Dez.

Termine sind von Montag bis Freitag möglich. Rufen sie uns an.

Sollten wir Ihren Anruf nicht persönlich entgegennehmen, dann sprechen Sie uns auf den Anrufbeantworter oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir sind bemüht Sie innerhalb von 24 Stunden zurückzurufen.

jufa - fachstelle für jugend und familie **041 442 01 82**

Mütter- und Väterberatung

mvb@ebikon.ch

Dorfstrasse 13

ju-fa.ch

6030 Ebikon





GRATULATIONEN

 Gratulation
70 Jahre

02.11.1954 Arnet Walter
 04.11.1954 Hetzler Ursula
 11.11.1954 Uhr Margaritha
 19.11.1954 Portmann Josef
 21.11.1954 Ha Ung Thoi
 21.11.1954 Frey René
 24.11.1954 Iten Hans Rudolf

75 Jahre

15.12.1949 Milinkovic Anto
 27.12.1949 Bründler Johannes

80 Jahre

02.11.1944 Rohrer Rosmarie
 08.11.1944 Jost Heinrich
 09.11.1944 Hetzler Karl Heinz

81 Jahre & älter

04.11.1938 Heer Theresia
 08.11.1940 Zihlmann Ella
 11.11.1936 Petermann Ruth
 15.11.1941 Bättig Margrit
 18.11.1943 Zihlmann Werner
 21.11.1936 Balsiger Susanna
 23.11.1932 Grüter Johann
 01.12.1934 Petermann Bernadetta
 03.12.1933 Achermann Agnes
 08.12.1937 Matzkeit Ursula
 08.12.1940 Reinert Walter
 11.12.1938 Küng Johann
 11.12.1943 Huwiler Walter
 12.12.1942 Blaser Fritz
 16.12.1941 Burleschi Luigi
 17.12.1942 Lauber Maria
 22.12.1940 Soriano Domenico
 24.12.1936 Jäggi Renward
 29.12.1942 Baumgartner Caspar

EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per	31.08.2024	30.09.2024
	6'033	6'012
davon Ausländer	1'771	1'763

Anmeldungen Schweizer	11	3
Anmeldungen Ausländer	4	7
Geburten Schweizer	5	2
Geburten Ausländer	0	0
Total	20	12

Abmeldungen Schweizer	23	17
Abmeldungen Ausländer	24	16
Todesfälle Schweizer	4	2
Todesfälle Ausländer	0	0
Total	51	35

EINGANG BAUGESUCHE

Kanton Luzern, Iawa, Centralstrasse 33, 6210 Sursee
*Fortpflanzungsgewässer für stark gefährdeten
 Kammolch, Studeschache*

DODA Immobilien GmbH, Luzernerstrasse 20,
 6037 Root
*Klimaanlagen Gesuch für Gewerbe,
 Luzernerstrasse 20*

Rolf Küttel GmbH, Oberfeld 12, 6037 Root
*Nutzungsänderung / Büroeinbau und Vordach
 (nachträglich), Oberfeld 12*

Iliev Vlatko, Eschenring 5, 6020 Emmenbrücke
*Umnützung Ladenlokal / Wartezone,
 Luzernerstrasse 11*

Brill Tech AG, Oberfeld 4, 6037 Root
*Mieterausbau Magazin Brill Tech (nachträglich),
 Oberfeld 4*

Renergia Zentralschweiz AG, Waggmattpplatz 1,
 6035 Perlen
*Parkplatzüberdachung mit Photovoltaikanlage,
 Waggmattpplatz 1*

Swisscom (Schweiz) AG, Am Mattenhof 12/14,
 6010 Kriens
*Nachträgliche Bewilligung Korrekturfaktor
 (ohne Änderungen an der Mobilfunkanlage),
 Luzernerstrasse 34a*

BAUBEWILLIGUNGEN

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
*Erweiterung Schulanlage Dorf Root und Abbruch
Turnhalle Widmermatte 1, Schulstrasse 18*

Truvag AG, STWEG Kirchheim 3, Am Mattenhof
16a, 6010 Kriens
*Sanierung der Heizungsanlage durch eine Luft/
Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung),
Kirchheim 3*

Perlen Packaging AG, Perlenring 3, 6035 Perlen
Pylon und Fassadenbeschriftungen, Perlenring 3

Genovese Selma, Mattweg 2, 6037 Root
*Reklamen Coiffeur- und Kosmetikgeschäft,
Luzernerstrasse 20*

Cowa Thermal Solutions AG, Technopark Luzern
Platz 4, 6039 Root D4
*Mieterausbau bestehende Gewerbefläche,
Park 6/8*

GlassPro GmbH, Mzyk Marcin, Luzernerstrasse 34,
6037 Root
*Mieterausbau GlassPro GmbH (nachträglich),
Bahnhofstrasse 40*

Rigert Jens, Oberfeldstrasse 1, 6037 Root
*Ersatz Schiebetore durch neue Rolltore, Ober-
feldstrasse 1*

Veriset AG, Oberfeld 8, 6037 Root
*Neue Gebäudebeschriftung und Pylone (Rekla-
me), Oberfeld 1 und 3*

Torres-Amsler Benito und Eveline, Kirchipark 24,
6037 Root
Glasdach Hauseingang, Kirchipark 24

Gopalachandran Seevaratnam, Luegstrasse 7,
6037 Root
*Ersatz bestehende Ölheizung durch Luft/Wasser
Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Luegstrasse 7*

Köppel Dominik, Luegstrasse 1a, 6037 Root
Ersatz Einfriedung, Luegstrasse 1a

Ackermann-Pine Carol und Rolf, Schulstrasse 19,
6037 Root
*Erstellung Klimagerät (Aussenaufstellung-
Balkon), Schulstrasse 19*

Arnet Urs, Michaelskreuzstrasse 25, 6037 Root
Ersatz Geräteschopf, Michaelskreuzstrasse 25

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
*Beschriftung Kulturhaus (Eigenreklame), Perlen-
strasse 19*

**MITTEILUNG ZUR WASSERQUALITÄT
DER WASSERVERSORGUNG ROOT**

Im Rahmen der periodischen Wasserproben, durchgeführt am 12. August 2024 haben die bakteriologischen und chemischen Untersuchungen folgende Werte ergeben:

- Die Netzwasserproben entsprechen den Anforderungen der Hygieneverordnung, weniger als 300 Keime/ml im Netz (gemessen 2, 1, in Dorfzone / 1 in Hochzone / 4 in Rooterberg obere Zone),
- keine Escherichia coli und Enterokokken in 100 ml.
- Gesamthärte °fH 15.9
- Calcium mg/l 54.0
- Magnesium mg/l 6.1
- Chlorid mg/l 3.1 EW <20 mg/l
- Nitrat mg/l 3.6 EW <25 mg/l
- Sulfat mg/l 13.0 EW <50 mg/l

Der Nitrat-, Chlorid- und Sulfatgehalt des mittelharten Wassers liegt unterhalb des in der Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmitteln festgelegten Erfahrungswert (EW). Bei Nitrat ist ein Höchstwert (HW) von 40 mg/l festgelegt. 1 Milligramm/Liter (mg/l) = 1 Tausendstel-Gramm Die Wasserzusammensetzung besteht zur Zeit aus ca. 5 bis 10 % Quellwasser von der Wies und dem Rest aus Grundwasser vom Staudenschachen.

Das Quellwasser wird UV-bestrahlt, das Grundwasser bleibt unbehandelt.

Bei Wasserproben beim GWPW Staudenschachen vom 19. Februar 2024, durch das Amt für Umwelt uwe, wurden keine Pestizide und Pestizidmetaboliten (z.B. Chlorothalonil) festgestellt. Auch bei allen vorgängigen Proben waren keine Pestizide und Pestizidmetaboliten nachweisbar.

Personalkorporation Root
Wasserversorgung
Arnet Urs





AUFGEPASST AUF DIE FEUERSALAMANDER AUF DER OBERWILSTRASSE



Um zu verhindern, dass Feuersalamander auf der Oberwilstrasse (entlang Hagenmattbach, oberhalb Schulanlage Dorf) überfahren werden, bitten wir die Nutzerinnen und Nutzer dieses Strassenabschnittes darum, sich in der Dämmerung und in der Nacht auf die Tiere zu achten und ihnen eine sichere Überquerung der Strasse zu ermöglichen.

Mit seiner Wartracht und der eindrucksvollen Grösse gehört der Feuersalamander zu den auffälligsten Amphibienarten in der Schweiz. Wie viele andere Amphibien, steht auch der Feuersalamander auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Der Feuersalamander kommt in der Gemeinde Root noch vor. Regelmässige Beobachtungen werden zum Beispiel entlang des Hagenmattbaches im Bereich der Schulanlage Dorf gemeldet. Leider gelangen die Tiere dort auch auf die Oberwilstrasse und werden dann durch Fussgänger, Velos oder Autos überfahren. Bei Temperaturen über 2°C können die Tiere unterwegs sein. Besonders zahlreich findet man die Tiere nachts bei Regenwetter.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe zum Schutz dieser Tiere.

*Kanton Luzern
Landwirtschaft und Wald (Iawa)*

24. November 2024

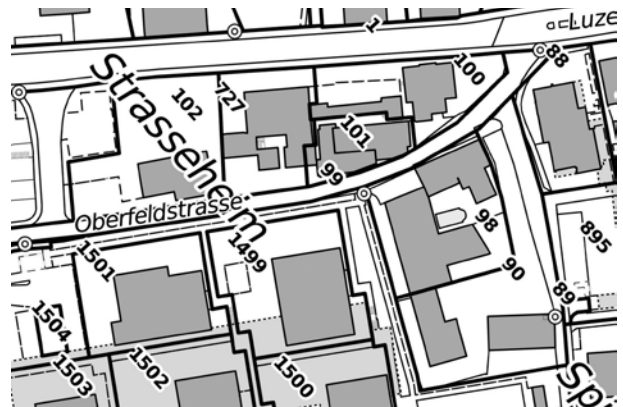
EIDGENÖSSISCHE VOLKSABSTIMMUNGEN

- Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen
- Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)
- Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)
- Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

KANTONALE VOLKSABSTIMMUNG

- Änderung des Planungs- und Baugesetzes (Beschleunigung Ausbau Stromproduktion aus erneuerbarer Energie)

GEMEINDE KAUFT ZWEI LIEGENSCHAFTEN AUS STRATEGISCHEN GRÜNDEN



Der Gemeinderat hat im August und September das Grundstück Nr. 100 (Restaurant Eintracht, Luzernerstrasse 17) und das Grundstück Nr. 727 (ehemalige Autogarage, Luzernerstrasse 19) erworben.

Der Erwerb erfolgte aus strategischen Gründen. Die Gemeinde Root ist bereits Eigentümerin der Grundstücke Nr. 102 (Strassenheim) und Nr. 90 (Parkplatz bei Eintracht, Schützenhaus und Gewerbehalle). Der Gemeinderat erachtet dieses Quartier als zukünftiges Entwicklungsgebiet mit einem grossen Potenzial. Mit dem Kauf wird sichergestellt, dass nicht einzelne Häuser erstellt oder saniert werden und anschliessend wegen den hohen Investitionen nicht mehr für ein Gesamtkonzept zur Verfügung stehen. Die bauliche Entwicklung soll erst mittelfristig erfolgen. Aktuell sind keine Planungen im Gang. Die Wohnungen werden wie bis anhin vermietet. Das Restaurant Eintracht wurde an die aktuellen Betreiber des Restaurants verpachtet. Der Restaurantbetrieb wird durch die Pächter unverändert weitergeführt.

REAL WECHSELT AB 2025 ZUM DIGITALEN ABFALLKALENDER

Der Abfallkalender von REAL ist 2024 zum letzten Mal in gedruckter Form erschienen. Ab 2025 setzt der Gemeindeverband auf digitale Lösungen: Alle Informationen zur Abfallentsorgung gibt es in der kostenlosen Sammelkalender-App und auf der Website von REAL.

Jährlich wandert eine Vielzahl der gedruckten Abfallkalender bereits kurz nach dem Versand ins Altpapier, viele davon ungeöffnet. Mit dem Wechsel zum digitalen Abfallkalender 2025 können jedes Jahr viele Tonnen Papier eingespart und wertvolle Ressourcen geschont werden. Gleichzeitig bietet REAL mit seinen digitalen Varianten des Abfallkalenders seit einigen Jahren mehrere kostenlose und benutzerfreundliche Plattformen an.

Die Stadt Luzern stellte bereits Anfang 2023 erfolgreich auf den digitalen Abfallkalender um. Von den über 100'000 Haushalten im ganzen Verbandsgebiet von REAL nutzt heute bereits jeder vierte Haushalt eine digitale Variante des Abfallkalenders. Besonders beliebt ist die kostenlose Sammelkalender-App. Mit dieser können Abfuhr-Erinnerungen schnell und einfach eingerichtet werden. Weiter bietet die App Informationen zu sämtlichen Abfallarten und Entsorgungsvorschriften sowie Angaben zu Standorten von Ökihöfen und Wertstoffsammelstellen in der Nähe. Auch der kostenlose E-Mail-Erinnerungsdienst, der auf der Website von REAL abonniert werden kann, wird häufig genutzt.

Mit der Erneuerung des Webauftritts von REAL unter www.real-luzern.ch im August 2024 wurden die digitalen Varianten des Abfallkalenders weiter optimiert: Eine einfachere Navigation, ein moderneres Design und erweiterte Funktionen sorgen für eine noch bessere Informationsvermittlung. Sämtliche Sammeldaten für das Folgejahr sind jeweils ab 1. November auf der Website von REAL und in der Sammelkalender-App abrufbar.

Wer trotzdem nicht auf einen Abfallkalender in Papierform verzichten möchte, kann diesen auf der Website von REAL für die gewünschte Adresse als PDF herunterladen und selbst ausdrucken. Bei Bedarf bieten REAL oder die jeweilige Wohngemeinde auch telefonische Unterstützung an.

REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern

GEMEINDE ROOT ENTWICKELT KINDERLEITBILD UND HANDLUNGS- STRATEGIE

Die Gemeinde Root hat sich zum Ziel gesetzt, ein Kinderleitbild und eine Handlungsstrategie zu entwickeln, die eng an das kantonale Kinder- und Jugendleitbild des Kantons Luzern angelehnt sind. Diese Initiative zielt darauf ab, die Situation im Kinderbereich zu analysieren, die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen zu erfassen und bestehende Angebote zu integrieren.

Diese gliedert sich in drei Phasen. In der ersten Phase, der Analysephase, wird die aktuelle Situation im Kinderbereich untersucht. Dazu werden Kinder selbst sowie beteiligte Institutionen, Schule, Vereine und Eltern befragt, um ein fundiertes Verständnis für die Herausforderungen und Bedürfnisse unserer Gemeinde zu gewinnen.

In der zweiten Phase erfolgt die Entwicklung des Kinderleitbilds und der Handlungsstrategie. Ergebnisse aus der Analysephase bilden die Grundlage für Veranstaltungen und Workshops, die eine breite Diskussion über die zukünftige Arbeit mit Kindern ermöglichen. Hierbei werden vielfältige Zielvorstellungen und Umsetzungsideen gesammelt, aus denen schliesslich das Kinderleitbild und die Handlungsstrategie formuliert werden.

Die dritte Phase, die Umsetzung, ist entscheidend für die erfolgreiche Realisierung der Strategie. Nach einem politischen Beschluss durch den Gemeinderat, müssen die formulierten Ideen konkretisiert und organisiert werden. Ziel ist es, dass betroffene Institutionen und Personen frühzeitig in die zukünftige Arbeit einbezogen werden können.

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz strebt die Gemeinde Root an, eine nachhaltige Kinderpolitik zu etablieren, die die Bedürfnisse der jungen Generation umfassend berücksichtigt und deren Lebensqualität hochhält.

Margrit Künzler, Gemeinderätin Soziales und Gesundheit

Sherzad Adel, Leiter Abteilung Soziales und Gesundheit

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
2. November 20.00–22.15 Uhr	Famab Operette «Die Kreolin» Schwank: CARACHO AUF DEM TACHO	Familienabend Pfadi Root Siehe Artikel auf Seite 6 Weitere Informationen finden Sie auf www.herrigi.ch	Pfadi Root Theatergesellschaft Root Igi Bühler & Ensemble	Pfadihuus Root Perlensaal – Gasthaus «Die Perle» Gasthof Tell, Gisikon (Sääli, 1. Stock)
3. November	Operette «Die Kreolin»	Siehe Artikel auf Seite 6	Theatergesellschaft Root	Perlensaal – Gasthaus «Die Perle»
5. November 14.30–15.30 Uhr	Filmvorführung	Alte Kapelle zu St. Jakob in Dierikon – Die Metamorphose zum Gastbetrieb. Siehe Artikel auf Seite 11	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung
6. November	Operette «Die Kreolin»	Siehe Artikel auf Seite 6	Theatergesellschaft Root	Perlensaal – Gasthaus «Die Perle»
8. November 19.00–20.00 Uhr 20.00–22.30 Uhr	Operette «Die Kreolin» Besuch/Führung Amman Tempel Root Jahreskonzerte BBMG Root	Siehe Artikel auf Seite 6 Wir bekommen die Möglichkeit die tamilische Kultur kennen zu lernen und erhalten Einblicke zu den Feiern und ihrem Glauben. Die Führung ist kostenlos – es wird eine Kollekte erhoben. Casino-Sound in der Arena! Hochstehender und unterhaltsamer Brassband-Sound, eine tolle Festwirtschaft und eine coole Bar garantieren für einen schönen Konzertabend.	Theatergesellschaft Root Frauenforum Pfarrei Root Gisikon Dierikon Honau Brassband MG Root	Perlensaal – Gasthaus «Die Perle» Amman Tempel Mehrzweckhalle Arena
9. November 20.00–22.30 Uhr	Herbstanlass Operette «Die Kreolin» Jahreskonzerte BBMG Root	Angebot der Schule, Einblick in die Pfadi Root Siehe Artikel auf Seite 6 Casino-Sound in der Arena! Hochstehender und unterhaltsamer Brassband-Sound, eine tolle Festwirtschaft und eine coole Bar garantieren für einen schönen Konzertabend.	Pfadi Root Theatergesellschaft Root Brassband MG Root	Pfadihuus Root Perlensaal – Gasthaus «Die Perle» Mehrzweckhalle Arena
10. November 14.00–17.00 Uhr	Operette «Die Kreolin» Museum Root	Siehe Artikel auf Seite 6 Das Museum befindet sich in einem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Luzerner Tätschhaus und erzählt Dorf- und Schuhmacher-geschichte(n) von Root.	Theatergesellschaft Root Kulturkommission Root	Perlensaal – Gasthaus «Die Perle» Haus beim Brunnen
11. November 17.00–20.00 Uhr	St. Martin Fest mit Laternenumzug	Um 17.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Root das traditionelle St. Martin Spiel statt. Ab 17.20 Uhr machen wir uns mit den selbst gebastelten Laternen über die Oberwilstrasse auf den Weg bis zum Pfarreiheim. Nach dem Laternenumzug sind alle herzlich zu Punsch und Kuchen vor dem Pfarreiheim eingeladen. Die Eltern sind für die Betreuung ihrer Kinder selbst verantwortlich.	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
12. November 12.40 Uhr	Wandervögel 60Plus – Novemberwanderung	Wir fahren mit dem Zug um 12.52 Uhr Richtung Luzern ab, bis Sempach Station. Von dort aus wandern wir nach Neuenkirch. Billette lösen bis Sempach Station retour. Auskunft: Klaus Müller Tel. 041 450 32 09.	Frauenforum Pfarrei Root	Treffpunkt: Bahnhof Gisikon-Root
13. November 19.30–21.30 Uhr	Operette «Die Kreolin» Anlass Gesundheitsförderung (Frauenforum) – Zurück zur Balance	Siehe Artikel auf Seite 6 Fühlt ihr euch als Eltern immer wieder energielos? Zeigt euer Kind schwieriges Verhalten und seid ihr interessiert an Harmonie im Familienleben? Seid ihr bereit für eine positive Denkweise und nützliche Strategien für euer Gleichgewicht im Eltern-Alltag? Dann seid ihr herzlich willkommen in unserer Veranstaltung. Denn: alle Eltern haben es verdient, glücklich und erfüllt zu sein. Traut euch, euer Leben wartet auf euch!	Theatergesellschaft Root Frauenforum Pfarrei Root	Perlensaal – Gasthaus «Die Perle» Pfarreiheim
14. November 14.30–16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung	Neben der musikalischen Unterhaltung servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Alterssiedlung Root.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
15. November 14.00–16.00 Uhr	Operette «Die Kreolin» Kafi Fürenand	Siehe Artikel auf Seite 6 Begegnungscafé für Jung und Alt, für SchweizerInnen und MigrantInnen zum Plaudern und Kennenlernen verschiedener Kulturen. Kinder sind willkommen, Kinderbetreuung ist vorhanden.	Theatergesellschaft Root Judith Bär, kath. Kirche Root	Perlensaal – Gasthaus «Die Perle» Pfarreiheim Root
16. November	Operette «Die Kreolin»	Siehe Artikel auf Seite 6	Theatergesellschaft Root	Perlensaal – Gasthaus «Die Perle»
24. November	Volksabstimmung vom 24. November 2024		Gemeinde	Gemeindeverwaltung, Platz 1a, 6039 Root D4
10.00–15.00 Uhr	fundus Indoor-Flohmarkt	Mit bis zu 50 Ständen gibt es genügend Platz für die verschiedensten Verkäufer aller Art. Wer eine Pause braucht, nimmt sich im fundus Bistro eine Auszeit und geniesst die schmackhaften Leckereien und Getränke. Es gibt Gratis-Parkplätze vor Ort, der Flohmarkt ist auch mit dem ÖV gut erreichbar.	Team fundus	ARENA beim Schulhaus St. Martin
17.00–18.15 Uhr	Panflötenkonzert	Das Panensemble «Bamboo» spielt Evergreens aus den 70er, 80er Jahren. Leitung: Luciano Poli. Begleitung Gitarre: Sacha Zihlmann. Ihr Besuch würde uns sehr freuen. Eintritt frei, Türkollekte	Panflötenensemble Bamboo	Katholische Kirche
27. November 19.00–22.00 Uhr	Gemeindeversammlung		Gemeinde	Arena, Schulanlage Dorf
30. November 09.30–12.00 Uhr	Lebkuchen verzieren mit Papi	Verziere zusammen mit deinem Papi oder Gotti, Götti, Grossmami einen Lebkuchen, gestaltet zusammen ein Samichlaussäckli und lass dich von einer weihnachtlichen Geschichte verzaubern. Vielleicht kommt der Samichlaus persönlich vorbei und füllt dein Säckli noch?	Club junger Familien	Pfarreiheim
1. Dezember 17.30–18.30 Uhr	Samichlaus-Einzug	Siehe Artikel auf Seite 16	OK Samichlaus Root Honau	Schulhausstrasse, Pausenplatz St. Martin
4.–6. Dezember 17.30–20.30 Uhr	Samichlaus-Familienbesuche	Siehe Artikel auf Seite 16. Weitere Informationen finden Sie auf www.samichlaus-root.jimdofree.com	OK Samichlaus Root Honau	Zu Hause bei den Familien
7. Dezember	Adventsfenster	Geniessen Sie Punsch und Glühwein in Pfadiatmosphäre	Pfadi Root	Pfadihus Root
	Lotto Handharmonika Club Root-Perlen	Lotto mit 19 Gängen und attraktiven Preisen. Jeder Gang ein Supperlotto.	Handharmonika Club Root-Perlen	Arena Root
8. Dezember 14.00–17.00 Uhr	Museum Root	Das Museum befindet sich in einem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Luzerner Tätschhaus und erzählt Dorf- und Schuhmachergeschichte(n) von Root.	Kulturkommission Root	Haus beim Brunnen
13. Dezember 14.00–16.00 Uhr	Kafi Fürenand	Begegnungscafé für Jung und Alt, für SchweizerInnen und MigrantInnen zum Plaudern und Kennenlernen verschiedener Kulturen. Kinder sind willkommen, Kinderbetreuung ist vorhanden.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
14. Dezember	1 Millionen Sterne	1 Millionen Sterne	Pfadi Root	Schulhaus Root
24. Dezember 11.30–15.00 Uhr	Offene Weihnachten	Die katholischen Pfarreien und reformierten Kirchgemeinden im Rontal laden zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Alle sind herzlich willkommen. Beim festlichen Weihnachtessen steht die Gemeinschaft im Zentrum. Die Feier findet im Pfarreiheim Ebikon statt	katholische und reformierte Kirche Rontal	Pfarreiheim Ebikon

Detaillinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/de/freizeitwirtschaft/freizeit/anlaesseaktuelles.

EDITORIAL



Monika Treuthardt

Bereits haben wir wiederum die ersten 6 Schulwochen des neuen Schuljahres hinter uns und ich freue mich, dass ich in der aktuellen Ausgabe das Editorial schreiben darf.

Neben sehr vielen, täglich schönen und wertvollen Begegnungen hier an der Schule Root, entwickeln wir laufend die ganze Schule weiter.

Mit dem KLAPP Tool informieren wir schnell und transparent alle Erziehungsberechtigten der Schule über Aktuelles im Schulbetrieb. Die Klassenlehrperson kann Informationen zu Klassenaktivitäten schnell und transparent an alle Eltern streuen. Im Gegenzug können auch Erziehungsberechtigte direkt mit den Lehrpersonen oder der Schule in Kontakt treten. Eine Schülerabmeldung vom Unterricht kann zum Beispiel unkompliziert direkt an alle betroffenen Lehrpersonen über KLAPP kommuniziert werden.

An unseren schulinternen Weiterbildungen (Schilw) für alle Lehrpersonen befassen wir uns in diesem Schuljahr mit Themen wie der gemeinsamen Autorität, dem kompetenzorientierten Unterricht wie auch mit dem Thema Beurteilung. Ebenfalls setzen wir eine Schilw-Veranstaltung für die Gesundheitsförderung der Lehrpersonen ein.

Sie sehen, die Schule Root entwickelt sich ständig weiter. Ich freue mich auf viele weitere interessante Inputs und Diskussionen und danke Ihnen im Namen der ganzen Schulleitung für Ihr Vertrauen und die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Monika Treuthardt, Schulleitung Primarschule Zyklus 1

 **Schule Root**

GEMEINSAME AUTORITÄT AN DER SCHULE ROOT

Wie können wir als Schule unsere Schülerinnen und Schüler unterstützen und ein respektvolles Umfeld schaffen, in dem sie sich wohlfühlen? Eine vielversprechende Methode, dies zu erreichen, ist das Konzept der «Neuen Autorität» nach Haim Omer bzw. die «Gemeinsame Autorität», wie wir es bei uns in Root nennen.

Warum haben wir uns in Root für dieses Konzept entschieden?

- In der «Gemeinsamen Autorität» legen wir grossen Wert auf die Beziehung zwischen Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Schulleitung und der Lehrpersonen. Durch gegenseitiges Vertrauen und Respekt entsteht eine positive Dynamik, bei der alle Schulbeteiligten am selben Strick ziehen.
- Wir fördern die gewaltfreie Konfliktlösung. Schülerinnen und Schüler bei uns sollen lernen, ihre Frustrationen konstruktiv auszudrücken. Wir wünschen uns ein sicheres und friedliches Schulklima.
- Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler wie auch die Eltern in Entscheidungsprozesse einbinden. So schaffen wir ein Gefühl der Mitgestaltung und stärken das Verantwortungsbeusstsein jedes Einzelnen.
- Unsere Schülerinnen und Schüler möchten wir ermutigen, ihre eigenen Handlungen zu reflektieren und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.
- An unserer Schule sind die Lehrpersonen, die Schulleitung und das gesamte Schulpersonal präsent. Unsere Schülerinnen und Schüler liegen uns am Herzen und wir sorgen uns um sie!

Abschliessend ist zu sagen, dass durch die Haltung der «Gemeinsamen Autorität» an unserer Schule eine positive Lernatmosphäre entsteht, in der Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule kommen und Konflikte konstruktiv angegangen werden.

Wir an der Schule Root leben die «Gemeinsame Autorität», auch im Bewusstsein, dass dies nicht immer einfach ist und von allen einen grossen Einsatz erfordert. Gehen wir es an – Gemeinsam!

Alexandra Blättler, Schulleitung Dorf

GEMEINSAME AUTORITÄT AUF DER SEK

In der heutigen Zeit stehen Eltern und Lehrpersonen vor der Herausforderung, Autorität auszuüben, ohne dabei autoritär zu wirken. Haim Omer bietet mit seinem Konzept der «gemeinsamen Autorität» einen innovativen Ansatz, der auch für die Schule Root relevant ist.

Omer betont, dass Autorität nicht durch Macht und Kontrolle, sondern durch Präsenz und Beziehung aufgebaut wird. Dies bedeutet, dass Lehrpersonen und Eltern durch ihre ständige Präsenz und ihr Engagement eine stabile und unterstützende Umgebung schaffen. Anstatt auf Strafen zu setzen, fördert die gemeinsame Autorität den Dialog und die Kooperation. Dies stärkt das Vertrauen und die gegenseitige Achtung zwischen Erwachsenen und Jugendlichen.

Ein zentrales Element der neuen Autorität ist die gewaltfreie Kommunikation. Konflikte werden nicht vermieden, sondern konstruktiv gelöst. Dies lehrt die Jugendlichen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und respektvoll mit anderen umzugehen. Diesen Weg wählt die Schule Root. Das gesamte Lehrpersonenteam hat bereits mit einer gemeinsamen Weiterbildung ins Schuljahr gestartet. Für die Sekundarstufe ist dieser Ansatz besonders wertvoll, da Jugendliche in dieser Phase nach Orientierung und Stabilität suchen. Die neue Autorität bietet ihnen ein Modell, wie sie selbstbewusst und respektvoll agieren können, ohne dabei ihre Eigenständigkeit zu verlieren.

Insgesamt zeigt Haim Omers Konzept, dass Autorität und Respekt Hand in Hand gehen können. Es ist ein Weg, der nicht nur das Miteinander in Schulen und Familien verbessert, sondern auch die persönliche Entwicklung der Jugendlichen fördert.

Für die Sekundarstufe
 Claudio D'Inca, Schulleitung Sek

JUGENDPROJEKT LIFT – ERINNERUNGEN AN DIE DIPLOMFEIER

Kurz vor den Sommerferien durften Jessica, Celina, Ensar, Imelda, Alea und Albulena der 2. Sek das wohlverdiente Zertifikat für ihr Engagement auf dem Weg in die Berufswelt entgegennehmen. Ein Jahr lang haben diese Jugendlichen in ihrer Freizeit eine Lektion pro Woche den Berufswahlunterricht besucht und in zwei Betrieben je 12 Mittwochnachmittage gearbeitet. Dabei durften sie von ihren Arbeitgebern viel Lob für Pünktlichkeit, Pflichtbewusstsein und Leistungsbereitschaft entgegennehmen. Den ersten LIFT-Schüler/innen der Sekundarschule Root wünschen wir viel Erfolg bei der Lehrstellensuche. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Partnerbetriebe. Ohne sie wäre LIFT nicht möglich. Wir schätzen die Mitarbeit von

- Alterssiedlung Root (Pflege und Hauswirtschaft)
- Fischer Kerzen AG, Root
- Fulmine Gastro & Marketing GmbH in Root
- Gebrüder Mathis Elektro AG, Root
- Gemeindeverwaltung Root (Hauswartung)
- Jolie Mode GmbH, Brautboutique, Root
- Kinderkrippe Bärlilus GmbH, Gisikon
- Veriset AG (Küchenbau), Root
- Villiger Arnosti Gartenbau AG, Root
- Volg Konsumwaren AG, Gisikon
- Walter Hirsiger AG (Lüftungs- und Klimatechnik), Root
- Landwirtschaftsbetrieb Zimmermann Peter und Doris, Dierikon

Rita Schürmann, IF/IS-Lehrperson Sek I und Verantwortliche Berufswahl
 Jugendprojekt LIFT – Koordination Wochenarbeitsplätze, PL





Du bist uns wichtig!



Die Arbeitsgruppen in Aktion.



Die Hauswartung unterstützt uns.



Alle Klassen sind versammelt.



«ANKÜNDIGUNG» IM SCHULHAUS DORF

Achtsamkeit ist eine gemeinsame Haltung, und das wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern weitergeben. Dazu haben wir Anfang Jahr ein Interventionselement der gemeinsamen Autorität genutzt, nämlich die Ankündigung.

So haben wir uns alle in der zweiten Schulwoche an einem Morgen auf dem Pausenplatz versammelt. Die Schulleitung und die Arbeitsgruppe «gemeinsame Autorität» haben bekannt gegeben, was uns auf dem Pausenplatz und im Schulhaus bezüglich des Umgangs miteinander

wichtig ist. Der Leitsatz «Du bist uns wichtig!» stand im Vordergrund und wurde visualisiert. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen haben ihr persönliches Statement abgegeben. Diese Gedanken sind im Schulhaus Wilbach am grossen Fenster aufgehängt und zu sehen.

Alle tragen das Anliegen mit und waren versammelt: die Kinder, die Lehrpersonen, die Schulleitung, das Sekretariatsteam, das Taro, die Hauswartung und alle Beteiligten der Schule. Wir sind überzeugt, dass solche gemeinsamen

Auftritte eine positive Wirkung auf das Schulklima haben. Die Präsenz des ganzen Teams schafft Transparenz und Klarheit.

Die passende Musik half der Verinnerlichung und trug dazu bei, dass die Ankündigung auch mit dem Herzen aufgenommen werden konnte. Die Reflexionen in den Klassenzimmern zeigten, dass die Kinder verstanden und gespürt haben, was uns wichtig ist. Das bestätigen auch die folgenden Aussagen der Schülerinnen und Schüler aus einzelnen Klassen:

«Mir ist es wichtig, dass wir alle es gut miteinander haben auf dem Pausenplatz.» Erina 5b
 «Mir ist es wichtig, dass ich mich mit anderen gut verstehe.» Meyra 4a

«Mir ist es wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler respektvoll sind und eine fröhliche Pause haben.» Carla 5b

«Mir ist es wichtig, dass wir nicht streiten und dass wir viele Freunde haben.» Ariana 4a

«Ich nehme Rücksicht auf andere und passe auf die kleinen Kinder auf.» Nejira 5b

«Mir ist es wichtig, dass man STOPP sagen darf und das auch von allen akzeptiert wird.» Giulio 5b

Christian Schmid, Primarlehrer

PROJEKTWOCHE SEK – WIR LERNEN UNS KENNEN



In der dritten Septemberwoche drehte sich bei uns auf der 1. Sekundarstufe alles um das Motto «Sich kennenlernen». Die Jugendlichen sollten die Möglichkeit erhalten, neue Freundschaften zu knüpfen und sich ein wenig einzuleben.

Am ersten Tag schmückten wir gemeinsam die Klassenzimmer und trugen so zu einer einladenden Atmosphäre in den Schulräumen bei. Am zweiten Tag stand der Domino Day auf dem Plan, welcher in einer Kettenreaktion von 15'000 Dominosteinen gipfelte.

Der Orientierungslauf am dritten Tag führte uns in den Hundsrüggewald, wo die Schülerinnen und Schüler mit Karte ausgerüstet auf die Suche nach den Posten gingen. Am vierten Tag genossen wir eine herbstliche Wanderung entlang der Reuss bis zum Sedelwald und zurück nach Root. Den Abschluss bildeten eine spannende Schnitzeljagd durch die Altstadt von Luzern und ein Besuch im IMAX-Kino beim Verkehrshaus.

Die Projektwoche war ein voller Erfolg, der das Gemeinschaftsgefühl stärkte und uns allen viel Freude bereitete.

Raphael Knüsel, Klassenlehrperson AB1b





TENEROLAGER – 2. SEKUNDARSTUFE

Am Montag um 09.00 Uhr haben wir uns in Root versammelt und danach gezählt, ob wir vollständig sind. Somit konnten wir in den Car einsteigen. Wir sind von Root nach Tenero (Tessin) gefahren. Als wir angekommen sind, haben wir unsere Zimmer bezogen. Danach spielten wir Disc Golf und machten Orientierungslauf in Zweiergruppen. Nachdem wir diese zwei Dinge gemacht hatten, konnten wir noch ein wenig Freizeit geniessen. Um 22.00 Uhr mussten wir alle im Zimmer sein. Um 22.30 Uhr durften wir keinen Lärm mehr machen, weil Nachtruhe war.

Am Dienstag hatten wir um 08.00 Uhr Frühstück in der Cafeteria und konnten etwas essen. Den Rest des Morgens verbrachten wir mit Fussball, Tennis, Jassen, Beachvolleyball und Rugby. Um 13.00 Uhr hatten wir Mittagessen. Nach dem Mittagessen konnten wir noch einmal einen anderen Workshop vom Morgenprogramm besuchen. Wir hatten 2 Stunden Pause bis zum Nachtessen um 19.30 Uhr. Am Abend durften wir noch einmal aussuchen, was wir machen wollten.

Am Mittwoch starteten wir mit einem Frühstück in den Tag, ehe wir dem Sport nachgingen. Am Nachmittag konnten wir dann neue Sportarten ausprobieren. Man konnte zwischen Bogen-

schieszen, Kanufahren, Sportklettern, Stand Up Paddle, Segeln und Mountainbiken auswählen. Ein gemeinsames Grillen am See beendete diesen sportlichen Tag.

Den letzten Tag verbrachten wir mit einer Wanderung nach Locarno. Angekommen in Locarno bildeten wir Gruppen und konnten die Stadt so ein wenig erkunden. Um 14.00 Uhr gingen wir dann gemeinsam zu einer Falknereishow. Nach diesem tollen Erlebnis liefen wir wieder zurück nach Tenero und konnten ein feines Nachtessen geniessen. Auch an diesem Abend konnten wir nach dem Essen noch ein wenig Freizeit in Tenero verbringen.

Zani Hoti, Schüler 2. Sek

SCHULAGENDA

01.11.2024	Allerheiligen
14.11.2024	Nationaler Zukunftstag
18.11.2024	Elternabend für neue mögliche Kindergarten-Eltern
08.12.2024	Maria Empfängnis
17.12.2024	3. Schulbesuchstag
21.12.2024 bis 05.01.2025	Weihnachtsferien

GESCHENKIDEEN

- ✿ Selbstgebastelte Weihnachtssterne zum Aufhängen für die Tanten
- ✿ Papierbögen und Malstifte für die Cousinen und Cousins
- ✿ Kuchen backen für die Grosseltern
- ✿ Ein Vogelhäuschen für die Blaumeise
- ✿ Ein Buch für die beste Freundin inklusive selbstgemaltes Buchzeichen
- ✿ Coole Socken für den besten Freund
- ✿ Selbstgemachte Quittenkonfi für die Nachbarn
- ✿ 3 mal Babysitten für die junge Frau von nebenan
- ✿ Gutschein für 10 mal Besorgungen machen für die Grosseltern
- ✿ Einen Ausflug mit der Eisenbahn für die Eltern
- ✿ Einen Konzertbesuch im KKL für Ivo
- ✿ Einladung zum Apéro für die Arbeitskollegen/Innen
- ✿ Ein selbstgehäkeltes Jäckchen für's Baby von Anna
- ✿ Zeit schenken für Tante Elisabeth
- ✿ Schöne Zapfen zum Verschliessen der Weinflaschen für den Götti
- ✿ Ein warme Mütze für Onkel Max
- ✿ Warme Handschuhe für die Mädchen
- ✿ Bienenwachskerzen für den Weihnachtstisch
- ✿ Einen dicken Wollschal für Mutti
- ✿ Ein Stück Käse für das Mäuschen im Garten
- ✿ Selbstkreierte Post oder Glückwunschkarten für die Freundin
- ✿ Gutschein für einen Tanzabend in Basel
- ✿ Ein Museumsbesuch für den Vater
- ✿ Gutschein für einen Blumenstrauss jeden Monat durchs ganze Jahr 2025 für die Mama



Frohe
Festtage!

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn das nächste Heft erscheint, schreiben wir bereits das Jahr 2025. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und eine rauschende Silvesterparty!

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Platz 1a
6039 Root D4
T 041 455 56 00
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch